Hermann von Storch

Pinneberg
1.10.2018

Hallo Monika,

ich fange einfach mal wieder an, Dir zu schreiben. Heute bekommst Du einen Extrazettel mit ein paar Informationen, die ich nicht veröffentlichen will.

Das Meiste werde ich wieder online stellen; Deinen Brief vom 20.09.2018 allerdings nicht.

Dein Brief kam am 29.09.2018.

Das Musikstück suche ich erst nachher. Ich warte gerade auf einen Handwerker, der eine wichtige Arbeit erledigen soll. Die Zeit will genutzt werden.
(01.10.2018: Es sind fünf Blatt geworden.) (Im Internet nur 1 Blatt)

Zu Dimitri und Frau Wood: Beide halte ich nicht für Spinner. Beide bringen Fakten, die ich nicht beiseiteschieben kann. Beide machen Vorschläge, wie man sehr viel Stahl in Feinstaub „zerbröseln" kann! Mit einem einfachen Bürofeuer geht das nämlich nicht.

Mit Wasserstoffbomben, die 70 Meter unter den Fundamenten gezündet werden, kann man sehr viel Stahl zerstauben. Die vielen Krankheiten bei den Arbeitern, die die Trümmer wegschaffen mußten sprechen sehr für diese These. Bisher wird Asbestfeinstaub als Ursache für die Krankheiten angeführt. Das wird aber nicht stimmen oder nicht allein stimmen.
Weltraumwaffen (freie Energiewaffen, wie Frau Wood das vorschlägt) werden Eigenschaften haben, die wir uns noch nicht vorstellen können. Diese Waffen könnten die Krankheitssymptome der Arbeiter auch erklären.

Mir sind zwei Dinge aufgefallen:

1. Ich habe Frau Wood eine Mail geschickt und darauf hingewiesen, daß eine Zerstörung von Oben nicht sein kann, weil dann die obersten Teile der beiden Stahltürme nicht hätten kompakt ins Fallen kommen dürfen. Diese obersten Teile der Türme hätten zuerst zerstauben müssen. Ich erhielt keine Antwort.
2. Ich habe Dimitri mitgeteilt, was ich Frau Wood geschrieben habe und habe ihm vorgeschlagen, mit Frau Wood zu diskutieren und sich gegenseitig zu befruchten. Ich erhielt Antwort. Wie das passierte will ich hier nicht aufschreiben.

Die Theorie von Frau Wood ist für mich damit deutlich entwertet, wobei ich nicht beweisen kann, wie es tatsächlich passiert ist. Da ist weitere Arbeit erforderlich.

Wie ist es nicht passiert?

1. Es ist nicht durch Sprengung mit konventionellem Sprengstoff passiert. Die Stahlteile wären viele hunderte von Metern weit geflogen und wären überall nachweisbar gewesen.
2. Es ist nicht mit Thermit passiert; auch nicht mit Nanothermit! Die Zündung dieses Zeuges ist viel zu unsicher, um einen symmetrischen Einsturz von drei Stahlgebäuden garantieren zu können.
3. Es ist nicht durch ein einfaches Bürofeuer passiert. Solche Feuer können Stahl nicht erweichen und zerstauben können sie ihn nicht!

4. Flugzeuge sind wahrscheinlich nicht beteiligt gewesen. Wären Flugzeuge eingeschlagen, dann hätten außen an den Gebäuden sehr viele kleine Flugzeugteile runterfallen müssen. Genau das ist nicht passiert.
5. Die US-Regierung oder wenigsten Regierungsstellen können nicht an der Vertuschung unbeteiligt gewesen sein. So bescheuert sind die nicht!

Zu meinen Briefen: Die sind alle im Netz! Man muß sie nur finden und lesen. Und genau das tun viele Leute nicht!

Monika, es gibt viele Filme, wo das Gute siegt! Einer der Filme hat den Titel „Sie leben" und stammt irgendwie von Cameron.
Meine klare Meinung ist die folgende: Diese Filme wurden nicht gedreht um uns Mut zu machen, sondern um „deren Leuten" zu zeigen, was passieren kann, wenn die nicht spuren. Das Problem an der Sache ist das Folgende: Deren Geschöpfe werden handlungsunfähig gemacht, weil die einfach keine eigene Entscheidung fällen dürfen. Dann wird denen verboten zum richtigen Zeitpunkt Fragen zu stellen und auf diese Weise auf Fehlentwicklungen hinweisen zu können. Die müssen nämlich dumm bleiben, damit die nicht begreifen, was tatsächlich läuft! Und das vergrößert zu einem bestimmten Zeitpunkt jeden Fehler bis ins totale Verderben. Mir fehlt das Mitleid mit diesen Typen. Die müssen verlieren, damit eine hoffnungsfrohe Generation leben kann. Das Problem besteht nicht in der Frage ob Du oder ich überleben. Du und ich sind völlig unwichtig. Das Problem besteht in der Frage, ob das Fachwissen zum Erkennen dieser Typen gerettet und weitergegeben werden kann!

Ich habe in letzter Zeit angefangen darüber nachzudenken, ob sich Jesus selber geopfert hat, um die Übernahme der Macht durch Satan zu verhindern. Wenn an diesem Gedanken etwas dran ist, dann wurde die Erinnerung an diese Tat brutal unterdrückt. Ich habe Dich ja schon gefragt: Wenn der Herrgott seinen Sohn geopfert hat, wem hat er ihn geopfert? Über dem Herrgott gibt es doch nichts!!!! Gar nichts!!!!!

Monika. Dieser Gedanke über Jesus erzeugt bei mir Resonanzen. Das sind im Moment nur Gefühle, die bekanntlich unzuverlässig sind. Dieser Gedanke muß reifen. Die richtigen Zusammenhänge müssen erahnt werden und irgendwann wird das Bild stimmig.

Ich habe das schon ein paarmal erlebt. In einem Fall hat es sechs Monate gedauert, bis mein Bild eines Vorfalls so vollständig wurde, daß ich wieder handlungsfähig wurde. Die Vollständigkeit des Bildes war so groß, daß ich immer noch sicher bin, den tatsächlichen Ablauf erkannt zu haben!
Und dann war es nach sechs Monaten zu spät! Ich habe mir nur die Höhe des eingetretenen Schadens ausgerechnet und bin dann davon ausgegangen, daß ein leicht lösbares Thema zu einem unlösbaren Problem wurde.
Es war schade, aber nicht zu ändern. Da hat sich jemand beeinflussen lassen, deshalb nicht sein eigenes Ding durchgezogen und sich damit aus meinem Freundeskreis aussortiert.

Das mit der Verwandtschaft kenne ich. Ich habe solche Leute auch in der Familie und der Kontakt zu denen wird immer weniger. Es fehlt mir Nichts.

Fremdherrschaft: Ich bin über ein Buch gestolpert, wo das Gefühl der Fremdherrschaft ausgewalzt wird. Finde ich interessant. Wenn Leute Fakten nennen, dann passiert seit

hunderten von Jahren genau das, was mir im Moment passiert. Ich bin gespannt, wie das bei mir ausgehen wird. Ich bin immer noch sehr optimistisch!

Enddarmaustritt: Bleibe bitte entspannt und freue Dich! Es darf Dir nicht leidtun was mit mir passiert ist. Ich habe es so weit geschafft, daß ich noch am Leben bin. Mal sehen, wozu diese extrem harte Schule gut ist. Umsonst war das nicht. Immerhin habe ich dem Stück „Scheißdreck" den letzten Besuch vor dem Verrecken verweigern können. Je länger das her ist, um so stolzer bin ich auf diese Leistung!
Ich bin kein Anhänger der Religion der Liebe, sondern ein Anhänger der Religion der Konsequenz! Die Typen mit Dreck am Stecken müssen zu Lebzeiten begreifen, was die gemacht haben. Und dann muß irgendwann der Umschwung kommen. Die vielen Leute müssen es begreifen oder in die Bedeutungslosigkeit absinken.

Dann gibt es über mich noch eine ganz wichtige Information. Ich habe einen alten Lehrer wiedergetroffen. Einen von zweien, die bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Ich habe dem Lehrer die Geschichte erzählt, wo ich als kleiner Bubi viele Stunden schreiend auf einem Schrank gesessen habe. Was sagte der Lehrer: Mein Vater wollte mich brechen!

> Monika: Stelle Dir mal vor: Ein erwachsener Mann konnte einen kleinen Bubi nicht brechen!
> DAS hat der nicht geschafft! Der hat mich viele Male bis kurz vor die totale Vernichtung gebracht. Kurz vor dem endgültigen Aus habe ich den Braten dann gerochen und bin im übertragenen Sinn einen kleinen Schritt zurückgegangen. Und dann hat das mit der Vernichtung schon wieder nicht geklappt!
> Anschließend muß ich viele Wochen wie Falschgeld rumgelaufen sein. Das müssen sehr viele Leute gesehen und richtig interpretiert haben. Und keiner von denen hat die Schnauze aufgemacht! So feige sind die. Wirklich niemand hat mich schlau gemacht!
>
> Meist Du wirklich, daß ich noch vor irgendwem Angst habe? Was wollen die mir tun? Ich habe so oft erlebt, daß es Leuten, die mich grundlos getreten hatten, plötzlich sehr schlecht ging! Also, warum soll das nicht so bleiben?

Jetzt fällt mir gerade ein, daß es etwas Interessantes über mich gibt. Vor ungefähr fünf oder sechs Wochen habe ich meinen Kaffeekonsum wesentlich reduziert. Dieses Mal habe ich es geschafft. Frühere Versuche mußte ich wegen rasender Kopfschmerzen innerhalb von 48 Stunden abbrechen.
Von bis zu drei Kannen Kaffee pro Tag auf eine Kanne pro Woche. Zuerst war ich erkennbar müde und mußte den inneren Schweinehund überwinden, was mir bei wichtigen Angelegenheiten immer gelang.

Beim ersten Kaffee nach einer Woche konnte ich vierzehn Stunden lang nicht schlafen.

Heute (am 29.09.2018) habe ich am Vormittag Kaffee getrunken und festgestellt, daß der Kaffee plötzlich nicht mehr schmeckt. Ich bin baß erstaunt. Mal schauen, ob dieser Effekt anhält! In ein bis eineinhalb Wochen werde ich den nächsten versuch machen.
Es hat durch das Weglassen des Kaffees eine deutliche Änderung in meinem Stoffwechsel gegeben: ich habe am späten Vormittag keinen Hunger mehr, der mich zwingt etwas zu essen. Ich halte es jetzt aus Hunger zu haben.
Und das Alles nur durch das weitgehende Weglassen von Kaffee. Ich trinke auch keinen Tee als Ersatz. Ich bin auf Wasser umgestiegen.

mJL

Zu Deinem Prozeß: Es ist ein kleiner Sieg, wenn plötzlich nach der Sommerpause nicht zwei sondern fünf Verhandlungstage angesetzt werden mußten.
Monika: Mache Dir bitte keine falschen Vorstellungen: Die wollen Dich einbunkern. Ich kann Dir nur nicht sagen, wie lange. Wenn es passiert, dann darfst Du nicht in ein Loch fallen. Dann habe bitte den Willen, den Verursachern das Problem zurückzugeben. Das geht auf geistigem Wege! Einen anderen zulässigen Weg gibt es nicht! Was „die" Dir antun, daß tun die sich hundertfach selber an! Das ist wirklich so.

Schaue mich an: Die „Vollidioten" von Sportschützen und Jägern (meine klare Meinung) werden nicht tätig um in meinem Fall Öffentlichkeit herzustellen. Das muß ich alles alleine machen und das geht natürlich nicht richtig.
Wenn es mir gelungen wäre, eine ausreichend große Öffentlichkeit wirklich herzustellen, dann wäre der Fall wahrscheinlich schon lange zu meinen Gunsten abgeschlossen.
Es ist alles so offensichtlich und die Leute leben lieber mit ihrem Kopf im Sand!

Deren Köpfe werden aber nicht im Sand bleiben. Dazu werden die Fakten irgendwann sorgen. Nur ist es dann zu spät. Du kennst doch Kassandra und das trojanische Pferd. In Abwandlung wird dieses Prinzip immer wieder angewendet. Und die Leute lassen sich vom Fußball ablenken. Und vom Fernsehen und vom Funktelefon! Jämmerlich! Die können und wollen nicht verzichten! Die verkaufen für ein billiges Vergnügen ihre Freiheit!

So, jetzt werde ich erst mal ins Grüne gehen. Ich brauche Frischluft. Der Handwerker war übrigens da und hat ein Loch im Dach verschlossen. Jetzt kann der Winter kommen!

Dein Musikstück habe ich gefunden. Ich werde es einfach mehrfach ausdrucken, jede Quelle einmal. Verlange bitte nicht von mir, daß ich erkennen kann, ob das immer die gleichen Noten sind. Das kann ich nämlich nicht. Musik war nie mein Ding. Das „Problem" bestand darin, das Wort „Noten" ins Englische zu übersetzen. Das Internet konnte das: Sheet music. Und dann noch ein Suchwort von Dir und ich war da.

Jetzt möchte ich Dir etwas aus der Außenwelt erzählen: Hast Du von Chemnitz gehört? Da wurde ein Mann mit deutschen und kubanischen Wurzeln erstochen. Zwei Deutschrussen wurden wohl auch verletzt. Bei einer der nachfolgenden Demonstrationen hat ein Vollidiot den deutschen Gruß, gezeigt. Das hat dem fünf Monate Bau ohne Bewährung gebracht! Ein anderer Idiot mit dem gleichen Problem muß über viertausend Euro Strafe zahlen.
Ob die Urteile rechtskräftig sind, kann ich Dir nicht sagen.
Der Typ mit der Geldstrafe soll bei der Verhandlung ausgesagt haben, daß er sich nicht erklären kann, warum er das gemacht hat. Er sei sonst eher links.

Monika, für mich sind die Urteile das ein unverständliches Übermaß. Die Typen sind doch schon hirnamputiert! Damit sind die eigentlich schon genug bestraft! Warum erkennen die Richter das nicht?
Und dann scheint es Beeinflussungsmethoden zu geben, die in einer Menschenmasse wirksam werden. Und es gibt keine Ausbildung oder Hinweise zu dem Thema, damit Vollidioten darauf auch unbedingt reinfallen. Dann hat die Presse das, was sie will.

Das finde ich kraß.

In Hamburg spielen am 30.09.2018 mal wieder die beiden Fußballvereine gegeneinander. HSV gegen St. Pauli. Das hat es jahrelang nicht mehr gegeben. Ich bin gespannt, was das gibt. Der HSV hat nämlich letzte Woche ganz erheblich gepatzt. Null zu fünf gegen Regensburg. Ob die das noch lernen? Wenn die sich mit dem Zusammenhang von Seele, Geist und Körper befassen würden, dann wäre denen das nicht passiert. Da wird irgendetwas übertrieben. Und bei Mißerfolg wird der Fehler noch verstärkt! Das kann doch nicht gutgehen!
(Das Ergebnis war null zu null. Ganz Hamburg ist enttäuscht. Die St. Pauli Fans etwas weniger, weil der HSV der Favorit war.)

Mein Auto habe ich jetzt auch wieder. Es gab ein Bremsenproblem, das unbedingt gemacht werden mußte. Da darf man nicht sparen. Den TÜV habe ich auch gleich noch machen lassen. Das Ding fährt sich wieder wie neu. Und tatsächlich ist das Teil so alt, daß ich es in Italien offen stehen lassen kann. Nicht mal dort würde es geklaut werden. Was will ich mehr? Es ist doch nur ein Auto!!

Jetzt gibt es noch ein Heizungsproblem. Ich habe ein Loch in einer Leitung. Die Heizungsfirma hat schon einen Auftrag, ich habe aber noch keinen Termin. Das werden die aber sicher bald machen. Leider wird das noch ein paar Tage dauern!

Vorhin war ich bei Sonnenschein an der Elbe. Einfach nur so zum Auslüften. Das hat mir gefallen.

Heute ist der 01.10.2018. Ich muß nachher zur Bank und einen Dauerauftrag einrichten und ein paar Groschen holen.

Monika, lasse es Dir weiter gut gehen und bleibe optimistisch. Das, was uns passiert, hat Auswirkungen auf die Anderen. Früher hat es Jahrzehnte gedauert, bis die Auswirkungen auftraten. Heutzutage scheint es nach Tagen und in Extremfällen nach Stunden zu kommen. Die meisten Leute sehen nur den Zusammenhang nicht.

Ich möchte Dir noch ein paar Worte zur Eigenurintherapie schreiben. Du hast natürlich Recht. Da sind Stoffe drin, die unbedingt rausmüssen. Nur hast Du die Regulationsfähigkeit des menschlichen Körpers vergessen. Tatsächlich steigt die Urinmenge rasant, wenn man das Zeug trinken muß. Der Körper will also etwas rauswerfen.
Durch Trinken des ganzen Eigenurins bis zum Verschwinden der entscheidenden Symptome, gibt man dem Körper eine Rückkoppelung, die der Körper auf anderem Wege nicht versteht. Da es ein sehr drängendes Zeitproblem gibt, wenn man es merkt, bleibt keine Zeit zum Homöopathen zu gehen und sich das richtige Mittel geben zu lassen. Meine Reaktionszeit betrug weniger als zwei Minuten.

Ich kenne ein Beispiel, wo im 1. Weltkrieg ein Tripper mit Eigenurin ausgeheilt wurde. Das kann die heutige Medizin nicht mal! Ich habe die Textstelle irgendwann gesucht, wurde dann aber durch wichtige Arbeiten gestört. Es gibt also Fachliteratur, auch aus Indien. Frage mal die Inuit. Wenn die noch natürlich leben, werden die das kennen. Ob die es freiwillig den Weißen erzählt haben, kann ich Dir nicht sagen.

Also: Über Eigenurin begreift der Körper ohne jede Verzögerung, wo er SOFORT eingreifen muß! Das ist der ganze „Trick"! Überwindet man seinen Ekel, dann kann man weiterleben. Überwindet man den Ekel nicht, wird man im schlechtesten Fall ein Pflegefall mit der Unfähigkeit sich überhaupt zu bewegen. Es kann auch zu weitgehenden geistigen Ausfällen kommen.

Last Post

Trombone

Trombone

12 Trb.

22 Trb.

32 Trb.

43 Trb.